

Bezirksamtsvorlage Nr. 772  
zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, dem 10.12.2024

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 1040/VI, Beschluss vom 18.01.2024 betrifft:

**Gemeinwohlorientierte Akteur\*innen stärken: ein  
Flächenbedarfskataster für Mitte**

2. Berichtersteller/in:

Bezirksstadtrat Gothe

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft **„Gemeinwohlorientierte Akteur\*innen stärken: ein Flächenbedarfskataster für Mitte“** als Schlussbericht.

Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

10. Mitzeichnung(en):

Keine

Bezirksstadtrat Gothe

Vorlage -zur Kenntnisnahme- über

## **Gemeinwohlorientierte Akteur\*innen stärken: ein Flächenbedarfskataster für Mitte**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.01.2024 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1040/VI):

Das Bezirksamt wird ersucht:

1. Ein digitales Bedarfskataster zur Erfassung von Flächenbedarfen und Flächenoptionen gemeinwohlorientierter Nutzungen einzurichten. Diese soll über die Website des Bezirksamtes Mitte zugänglich sein. Die Angaben sollen durch eine Eingabemaske erfolgen. Die Eingabemaske soll u.a. folgende Kennwerte enthalten, um Flächen- und Raumbedarfe zu erfassen:

- a) Kontaktdaten
- b) Nutzungsart
- c) öffentlich / privat
- d) Ort der Nutzung
- e) Beginn der Nutzung
- f) Dauer der Nutzung
- g) erforderliche Nutzfläche
- h) Anforderungen Barrierefreiheit
- i) Raumhöhe
- j) Klimatisierung
- k) Höhe des möglichen oder nötigen Mietzinses

2. Ein Vergabe- und Vermittlungskonzept zu entwickeln, wie die Bedarfe transparent und bedarfsgerecht gedeckt werden können. Das Konzept soll unter Mitwirkung unabhängiger Sachverständiger und Berücksichtigung bereits bewährter Vergabemodelle aufgesetzt und fortlaufend weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Soziales, Bürgerdienste und Wohnen sowie dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Facility Management vorzustellen.

Das Bezirksamt hat am 10.12.24 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Zu 1.

Dem Stadtentwicklungsamt liegen keine geeigneten Datengrundlagen, insbesondere zu Flächen- und Raumbedarfen gemeinwohlorientierter Nutzungen vor, auf dessen Grundlage digitales Bedarfskataster eingerichtet werden könnte.

Zu 2.

Die transparente Vergabe von bezirkseigenen Liegenschaften wird grundsätzlich ausreichend durch die Durchführung von Interessenbekundungsverfahren Rechnung getragen. Über Konditionen von privaten Eigentümern sowie deren Vergabekonzept hat das Bezirksamt keine Erkenntnisse.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i. V. m. § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

Berlin, den

Bezirksstadtrat Gothe

Bezirksbürgermeisterin Remlinger